**Ideenwerkstatt Gottesdienst, 18. Juni 2015**

In einer zweiten Austauschrunde an diesem Abend sammelten wir **‚Wünsche an den Gottesdienst‘**.   
Diese wurden anschließend den sechs Stichworten ‚Begrüßung/Verabschiedung‘, ‚Gebet/Liturgie‘, ‚Gottesdienstraum‘, ‚Musik‘, ‚Predigt‘ und ‚Sonstige Elemente‘ zugeordnet.

Außerdem wurden auch **Voten** abgegeben, die einen **übergreifenden Charakter** hatten und keinem dieser Stichworte zugeordnet werden konnten:

* Ein schlichter Gottesdienst – „Wort Gottes pur“
* Dass jede Generation in der Kirchengemeinde ihren Platz hat, wo sie „Gottesdienst“ feiern kann und sich wohlfühlt.
* Meine Wünsche finde ich in einem traditionellen Gottesdienst wieder.
* Verabschieden vom Gedanken: Gottesdienst für alle
* Stärkung meines Glaubens und meiner inneren Einstellung durch Musik, Gesang und Wort für die anstehende Woche.   
  Gerüstet sein für die täglichen Probleme und die Lebensbewältigung im Alltag.
* Ich wünsche mir einen Gottesdienst, in dem es bei der Anbetung um Gott geht. Wenn ich singe, ich geh auf die Knie oder erhebe meine Arme, dann will ich das machen können (nicht nur in meinem Kopf).   
  Ich wünsche mir eine lebensnahe Predigt.   
  Außerdem finde ich es schön, dass der Gottesdienst einen Ort bietet, an dem die Generationen aufeinander treffen und Möglichkeit zum Austausch ist. Ehrliches Gebet miteinander und füreinander. Auch ein gemeinsames (in allen Generationen) Vortreten und Anbeten vor Christus. Eine spürbare Liebe untereinander. Wichtig ist auch, dass nicht ich im Mittelpunkt stehe, sondern Gott und seine Pläne für mein Leben.

**Begrüßung/Verabschiedung**

* Hinführung zum Gotteslob und zur Anbetung
* Ich werde im Gottesdienst erwartet und angesprochen, habe Begegnung mit Gott und anderen Christen/Suchenden.
* Persönliche Begrüßung durch z.B. Kirchengemeinderäte… (und/oder Verabschiedung)

**Gebet/Liturgie**

* Keine Endlosgebete
* Evtl. Zeugnisse vom Wirken Gottes durch einzelne Gemeindemitglieder
* Konkrete Fürbitten
* Gebete von Mitarbeitern oder Gemeindemitgliedern formulieren und vortragen lassen (wie bei Taufgottesdiensten)
* Evtl. keine sture Liturgie mehr

**Gottesdienstraum**

* Gottesdienst kann auch an anderen Orten außerhalb der Kirche gefeiert werden.

**Musik**

* Altes und neues Liedgut
* Dass sich die Chöre öfter beteiligen
* Moderne Lieder, deutsch + englisch; mehr Persönlichkeit im GD
* Lebendige Musik 🡪 Die Zeiten von Chorälen sind vorbei
* Eine Mischung aus Predigt + flotten Liedern
* Immer eine Band dabeihaben
* „Feiert Jesus“ – Liederbuch benutzen, jeden Gottesdienst auf jeden Fall zwei Lieder singen; viel „intensivere“ Anbetungszeit
* Lebendige, neuere Lieder; mehr Teilnahme am Gottesdienst, aufstehen, klatschen
* Mehr Teilnahme von Chor oder Gitarrengruppe o.ä.
* Mehr Beteiligung durch die Gemeinde wie Chöre
* Neue Lieder sollten eingeübt werden, nicht bloß gesungen, vor dem Gottesdienst?; ein Monatslied?

**Predigt**

* Predigt mit Alltagsbezug, keine theologische Auslegung
* Predigt-Serien, die fortlaufend sind für 4-5 Sonntage mit einem „Übertitel“
* Gottesdiensttermine sind langfristig bekannt mit Bibeltext/Thema und Prediger (Ca. 12 Wochen)
* Dass nicht nur Frohbotschaft sondern auch Ermahnung in der Predigt nicht fehlt. In einem Vortrag hörte ich, dass es halt nicht nur den Himmel gibt, sondern Himmel und Hölle. Auch wie ich schon gesagt habe, dort wo nur Frohbotschaft vorkommt die Zuhörer weniger werden.
* Predigt mit Alltagsthemen
* Kurze, treffende Predigt
* Ermutigung zu Glaubensschritten; Ruf zur Umkehr
* Predigt, gerade bei kleiner Gottesdienstbesucherzahl, nicht von der Kanzel 🡪 mehr Nähe; viele Impulse für das heutige Leben
* Predigt auch für Jüngere verstehbar
* Den Gottesdienst nicht zu sehr in die Länge ziehen; mehr mischen Predigt, Ansprachen, Gesang
* Keine „Gehobene-Zeigefinger-Predigt“; Predigt von der „Kanzel“ (schon das Wort „Kanzel“ empfinde ich unangenehm)
* Weniger „strenge“ Einhaltung der Abläufe; weniger „Kanzel-Predigten“ im Sinne von mehr Akteure auch in der Vermittlung der Themen; verteilte Rollen; weg von der Kanzel, weg von „von oben herab“
* Kurze Predigt, damit die Gemeinde die Möglichkeit erhält, Fragen zum Text zu stellen (Zettel)
* Lebendiger – Lieder; kurze Predigt

**Sonstige Elemente:**

* Gemeinschaft 🡪 Besucher gleicher „Eigenschaften“ siehe Hauskreise/Jugendkreise/Stand
* Mehr gemeinsame, glaubensstärkende Aktionen unter den Gemeindemitgliedern um Gemeinschaft, Zusammengehörigkeits- und Heimatgefühl zu fördern;   
  Segnungs- und Gebetsangebote
* Gemeinschaft auch über den Gottesdienst hinaus
* Wochenprogramm wird an alle verteilt
* Moderne Medien: Beamer etc.
* Verstärkte Einbeziehung von musikalisch Aktiven in die Gottesdienste
* Auch junge Leute ansprechen
* Ich wünsche mir mehr Verbundenheit und Herzlichkeit untereinander, eine tiefere Gemeinschaft!
* Meine Wünsche: mehr Beteiligung durch Gottesdienstbesucher
* Mehr Miteinander im Gottesdienst
* Gemeinschaftserlebnisse wie Abendmahlsfeier